

## Austausch alter Aufladesteuerungen gegen Geräte neuer Bauart?

Eine 20 oder gar 30 Jahre alte Aufladesteuerung für elektrische Speicherheizungen kann mit dem heutigen Anforderungsniveau nicht verglichen werden, weil die damaligen technischen Möglichkeiten mit analogen Bauteilen in Verbindung mit elektromechanischen Komponenten gegenüber heutiger Digitaltechnik begrenzt waren. Gestiegene Energiekosten und Komfortansprüche sind oft für Nutzer von elektrischen Speicherheizungen, insbesondere Fußbodenheizungen, Gründe für die Überlegung, die Anlage zu modernisieren.

Häufig wird unser Kundendienst bei Ausfall einer alten Regelungskomponente oder bei hohem Stromverbrauch um Rat gebeten. Mit einem für diesen Markt einzigartigen Ersatzgeräteprogramm können wir meist ein einzelnes Ersatzgerät – auch für viele Wettbewerbsprodukte – anbieten. Wenn wir dann alternativ aber auch auf die Möglichkeit eines kompletten Gerätewechsels auf moderne Digitaltechnik hinweisen, entsteht oft der Eindruck, nur „mit Neugeräten Umsatz machen“ zu wollen. Aber auch ein VW-Käfer oder ein Fernseher Baujahr 1977 sind mit einem Golf oder Plasma-TV aus 2010 hinsichtlich Komfort, Verbrauch und Leistung nicht vergleichbar!

Als Entscheidungshilfe möchten wir Ihnen nachfolgend einige Vergleichskriterien an Hand geben, die Ihnen Ihre Wahl erleichtern sollen:

früher	heute
die Zeitverschiebung für die Aufladung in der Nacht erfolgte mittels mechanischem Laufwerk, das 22h pro Tag ein Potentiometer bewegte. <i>Verschleißteile: Getriebe, Poti, ...</i>	ein im Microcontroller programmiertes Zeitprogramm mit variablen Einstellmöglichkeiten steuert ohne Verschleißteile die gewählte Aufladeparameter, auch während der Zusatzfreigabedauer am Tag.
der Außenfühler wurde in der Wand eingeputzt, um näherungsweise eine Mitteltemperatur für die Bestimmung des Ladegrades zu erfassen. <i>Nachteil: wie wird morgen das Wetter?</i>	im Controller wird stündlich die aktuelle Außentemperatur abgespeichert. Während der Aufladung wird daraus ein Mittelwert unter Berücksichtigung der letzten Änderungstendenzen gebildet.
am Zentralsteuergerät konnten zur individuellen Anpassung an die Anlage (wenn überhaupt) nur der Ladebeginn und der Vollladezeitpunkt bezogen auf die Witterung eingestellt werden.	zur Anpassung an Gebäudecharakteristik, Heizung und Tarifsituation sorgen bis zu 15 unterschiedliche Parametereinstellungen für eine optimale Basis der Reglerfunktionen.
Anzeigen: Fehlanzeige	Außen- und Speichertemperatur, Zeit, Status und alle Parametereinstellungen können auf einem LC-Display abgerufen werden.
Fehlermeldung: Fehlanzeige	Fühlerfehler oder fehlende Leitungsverbindungen werden im Display angezeigt.

Vorschriften und Normen schreiben heute für alle Heizungsarten eine Einzelraumsteuerung vor. Früher hat man häufig eine Wohnung nur in zwei oder drei Regelzonen aufgeteilt. Wenn nun z.B. Schlafzimmer und Bad über einen Regelkreis gesteuert werden, ist es wahrscheinlich hier zu warm und dort zu kalt. Insbesondere bei Fußbodenheizungen hat ja die Aufladesteuerung gleichzeitig die Funktion der Einzelraumregelung (unabhängig von einer Zusatz- oder Ergänzungsheizung). Falls Sie also im Interesse von Energieeinsparung und Komfortverbesserung eine Modernisierung Ihrer Fußboden-Speicherheizung planen, sollten Sie mit Ihrem Fachbetrieb eine Aufteilung in mehrere Regelzonen in Betracht ziehen. Unsere Service- und Vertriebspartner stehen zur Beratung und bei Rückfragen gern zur Verfügung.

Leider können wir keine Garantie für Einsparungsprozente geben. Garantieren können wir aber, dass mit digitaler Regeltechnik und Einzelraumsteuerung bei höherem Komfort bei richtiger Einstellung der Regelgeräte der Stromverbrauch deutlich reduziert und damit auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird.